

[21288.] Das in meinem Verlage erscheinende Prachtwerk

Wild und Wald

von

Eugen Krüger

wird im Laufe dieses Monats fertig und an alle Handlungen versandt, welche fest bestellt haben.

Das complete Werk enthält mit dem aufs schönste ausgeführten Titelbilde 22 Blatt und erscheint in 2 Ausgaben.

Ausgabe No. I.

Bildgrösse 9/13 Zoll rhein., Papiergrösse 18/24 Zoll rhein. Subscriptionspreis 14 fl 20 Ngr ord.

Ausgabe No. II.

Bildgrösse 9/13 Zoll rhein., Papiergrösse 15 $\frac{1}{4}$ /19 $\frac{3}{4}$ Zoll. rhein. Subscriptionspreis 11 fl ord.

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt; auf 12: 1 Freixemplar.

Die Ausgabe in Lieferungen habe ich der Zeitverhältnisse wegen unterlassen, halte mich jedoch verpflichtet, den Subscriptionspreis für die in diesem Jahre fest bezogenen Exemplare offen zu halten. Mit Neujahr 1867 tritt unbedingt der höhere Ladenpreis ein.

Herr Dr. E. Brehm (Director des Zoologischen Gartens in Hamburg) sagt darüber:

„Die bis jetzt erschienenen Blätter aus Krüger's Prachtwerke „Wild und Wald“ haben mich wahrhaft erfreut. Sie sind Kunstwerke, wie ich wenige kenne; denn sie vereinigen mit künstlerischer Auffassung des Gegenstandes den Ernst der Forschung. Man sieht es ihnen an, dass der Künstler nicht allein den Pinsel, sondern auch das Gewehr zu handhaben, dass er nicht bloss zu malen und zu jagen, sondern auch zu beobachten versteht. Ich habe mich durch die künstlerische Behandlung nicht bestechen lassen, sondern jedes einzelne der gezeichneten Thiere mit dem lebenden verglichen, jede einzelne Stellung geprüft und jedes Thier und jede Stellung ebenso richtig befunden, wie Zeit und Oertlichkeit. Bei den Krüger'schen Bildern ist keine Rede von sogenannter „Composition“, worunter gewisse Thiermaler, welche ein Thier in einigen Stellungen zeichneten, eine bildliche Darstellung seines Lebens verstehen — wie sie sich dasselbe denken: Krüger's Bilder sind vielmehr die Ergebnisse einer jahrelangen Beobachtung der Natur selbst und deshalb Wahrheit durch und durch.“

Von grosser Bedeutung und ein Beweis Allerhöchster Anerkennung ist es mir, dass

Seine Majestät

Wilhelm I.

König von Preussen

die Widmung dieses Werkes anzunehmen geruht haben.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Mittheilungen Vertrauen zu dem Unternehmen und Anlass zu festen Bestellungen geben werden. Die kostspielige Herstellung sowie die verhältnissmässig kleine Anzahl von Exemplaren werden mir nicht erlauben, à cond.-Sendungen zu machen. Wo sich mir durch feste

Bestellung mehrerer Exemplare Interesse für das Unternehmen kundgibt, werde ich ausnahmsweise 1 Exemplar der kleinen Ausgabe à cond. beilegen; die Prachtausgabe kann ich überall nur fest liefern.

Käufer des Werkes, Jagd-, Natur- und Kunstfreunde, finden sich leicht und aller Orten.

Otto Meissner in Hamburg.

Nur auf Verlangen.

[21289.]

In meinem Verlage erscheinen binnen kurzem:

Klemens der Vierzehnte.

Ein Lebens- und Charakterbild

von

Karl Ushner.

Zweite verbesserte Auflage.

8 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8. Geh. Preis 15 Skl .

Geächtet

oder

Otto der Große und sein Haus.

Deutsches Trauerspiel in 5 Akten

von

Arthur Müller.

11 Bogen 16. Geh. Preis 22 $\frac{1}{2}$ Skl .

Dieses werthvolle dramatische Werk wird nicht ermangeln, seiner echt deutschen Tendenz wegen bei der bevorstehenden Aufführung auf den Hauptbühnen Deutschlands Aufsehen zu machen.

Natull's Gedichte.

Im Vermaße der Urschrift übersetzt

von

Karl Ushner.

9 Bogen 16. Geh. Preis 15 Skl .

Gleich den früheren Arbeiten des geschätzten Uebersetzers wird auch dieses neueste Product bei Freunden und Kennern der Poesie des classischen Alterthums eine sehr beifällige Aufnahme finden.

Gleichzeitig empfehle ich Ihnen die bei mir erschienenen Uebersetzungen des Hesiod und Anakreon von Ushner hiermit aufs neue. Ich bitte, Ihren Bedarf zu verlangen, da ich unverlangt ohne Ausnahme nichts versende.

Berlin, im November 1866.

G. H. Schroeder's Verlag.

[21290.] Aus Paris erhalte ich in den nächsten Tagen:

Correspondance inédite

de

Henri Heine.

Avec une préface et des notes explicatives.

2 Vols. gr. in-18. Preis 1 fl 15 Ngr netto.

Gef. festen Bestellungen sehe ich entgegen. Leipzig, 5. November 1866.

Alphonse Dürr.

[21291.] In ca. 8 Tagen erscheint:

Anleitung

zu den

Präparirübungen

und

zur Repetition der descriptiven Anatomie des Menschen

von

Julius Budge,

Professor der Anatomie und Physiologie etc. zu Greifswald.

Zweite Abtheilung.

Für die Präparanten im zweiten Semester. (Schluss des Werkes.)

Preis ca. 1 fl .

Die erste Abtheilung (für die Präparanten im ersten Semester) — Preis 1 $\frac{1}{3}$ fl — erschien im Anfang dieses Jahres.

Ich mache besonders die Herren Collegen in Universitätsstädten darauf aufmerksam und bitte um gef. recht thätige Verwendung in dem jetzt begonnenen Wintersemester.

Auf 10 Exemplare fest 1 Freixemplar. Bonn, 2. November 1866.

Adolph Marcus.

[21292.] Anfangs December d. J. erscheint in meinem Verlage:

Maria Theresia und Joseph II.

Ihre Correspondenz

samt Briefen Josephs an seinen

Bruder Leopold,

herausgegeben

von

Alfred Ritter von Arneth.

Erster Band. Preis ca. 3—4 fl mit 25 %.

Der zweite und letzte Band erscheint gegen Ostern 1867.

Ich bitte diejenigen Handlungen, welche sich für dieses wichtige und interessante Buch verwenden wollen, ihren Bedarf baldmöglichst zu verlangen.

Wien. Carl Gerold's Sohn.

[21293.]

Schroeder,

Geschichte

des ehelichen Güterrechts.

Den geehrten Abnehmern dieses wichtigen Werkes zur Nachricht, dass der zweite Band Anfang des künftigen Jahres die Presse verlassen wird. Durch den ehrenvollen Ruf, den der gelehrte Herr Verfasser an die Universität Bonn erhalten, ist eine Verzögerung eingetreten; jedoch kann ich das Erscheinen des dritten Bandes, mit welchem das Werk vollendet ist, für das Jahr 1868 versprechen. — Vollständig wird das Werk circa 6 fl kosten.

Durch Gewährung eines vollen Drittel Rabatts werden die Bemühungen der geehrten Herren Sortimentere auch meinerseits unterstützt. Soweit der kleine Vorrath reicht, bin ich gern erbötig, Exemplare des ersten Bandes in Commission zu geben. — Gelehrte, Juristen, Geschichtsforscher, Germanisten werden dieses Werk, welches von der Berliner juristischen Facultät mit dem ersten Preise gekrönt wurde, gern anschaffen.

Stettin, 1. November 1866.

Léon Saunier.